

Frontinus-Gesellschaft e.V.

Internationale Gesellschaft für die Geschichte
der Wasser-, Energie- und Rohrleitungstechnik



**Herzliche Einladung
zum Online-Vortrag (ZOOM) am 09.11.2023, 18.00 Uhr (MEZ)**

**Dr. Julian Hollaender
"Flussbilder und Stadtbild in Perge"
(Vortrag in Deutsch)**

Julian Hollaender studierte in München Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Politikwissenschaft. In seiner Dissertation „Der fließende Gott. Bilder von Flüssen und ihren Göttern in der römischen Kaiserzeit“ betrachtete er die ikonographische und ästhetisch-semantische Konzeption von Flussgottdarstellungen und ihre narrative Einbindung anhand ausgewählter Fallstudien. Im Anschluss widmete sich Julian Hollaender in verschiedenen Projekten vermehrt digitalen Forschungsansätzen in der Klassischen Archäologie und der Nachbardisziplinen sowie der akademischen Lehre. Zu seinen Forschungsinteressen zählen dabei neben digitalen Methoden in der archäologischen (Bild-)Dokumentation und (ikonographischen) Analyse auch nachhaltiges Forschungsdatenmanagement. Zurzeit ist er wissenschaftlicher Koordinator der TA1 des NFDI-Konsortiums NFDI4Objects.

Julian Hollaender über seinen Vortrag:

Das pamphyllische Perge ist neben den beiden weiter östlich gelegenen Städten Side und Aspendos eines der bedeutendsten urbanen Zentren der römischen Doppelprovinz Lycia et Pamphylia in der Kaiserzeit. Durch Handel und langfristige politische Stabilität erfahren diese Gemeinwesen, wie das übrige Kleinasien, im zweiten und dritten Jahrhundert n. Chr. einen enormen Aufschwung, der sich vor allem in einer Monumentalisierung des öffentlichen Raums niederschlägt. Dieses von einzelnen Euergeten oder auch der Bürgerschaft getragene Phänomen, mündet auch in Perge in einem großräumigen Ausbau des städtischen Raumes und der Ausgestaltung mit verschiedenstem Bildschmuck. Wasserbauten spielen dabei eine, besondere Rolle, wird doch die zentrale Säulenstraße beispielsweise durch einen künstlichen Kanal der Länge nach geteilt. Auch Brunnenanlagen sind an verschiedenen Stellen im Stadtbild zu finden und erweitern durch ihre Ausstattung das transportierte Bild von Wasserluxus und Überfluss. Ziel dieses Beitrages ist es, durch nachsichtige Analyse der Wasser- und Gewässerdarstellung im Stadtbild von Perge Rückschlüsse auf die dadurch transportierten Aussagen der Bürgerschaft und ihres Selbstverständnisses zu erlauben.

Die Zugangsdaten für das Online-Meeting (ZOOM) lauten wie folgt:

<https://us02web.zoom.us/j/87933930044?pwd=dlk4REZ4S0NnL3k2RGN2TVdtZTd3Zz09>

Meeting-ID: 879 3393 0044

Kenncode: 631844

Prof. Dr.-Ing. Hans Mehlhorn
Präsident der Frontinus-Gesellschaft

Dipl.Ing. Gilbert Wiplinger
Obmann des Wissenschaftlichen Beirats
der Frontinus-Gesellschaft